

Punkteteilung bei Gernsheim II zum Start ins neue Jahr

Das erste Spiel 2011 führte unsere erste Mannschaft nach Gernsheim. Gegen die zweite Vertretung des SK von 1980 mussten wir auf Stefan Heck (Brett 2) und Bernd Höhl (Brett 4) verzichten. Aber auch Gernsheim war durch das Fehlen der beiden Spitzenbretter ersatzgeschwächt. Unser nominelles Übergewicht wollten wir natürlich erneut in zwei Punkte umsetzen. Doch die junge Gernsheimer Mannschaft macht uns das Leben sehr schwer. Erst nach drei Stunden war die erste Partie zu Ende. Dr. Fechtel konnte mit den weißen Steinen keinen klaren Vorteil erzielen und begnügte sich so mit einem halben Zähler. An Brett 6 zeigte Dr. Weber mit Schwarz eine überzeugende Leistung. Nach einem forcierten Angriff am Damenflügel konnte er Material um Material gewinnen und so seinen Gegner zur Aufgabe zwingen. Eine kleine Vorentscheidung lag in Luft als Bernd Reichwehr in einer interessanten und offenen Partie einen Mehrbauern besaß. Leider konnte er diesen nicht ins Ziel bringen und musste sich so mit dem Remis zufrieden geben. Auf diese Weise blieb es mit 2:1 aus unserer Sicht denkbar knapp. Das Spiel von Alexander Fontana am Spitzenbrett bot für den Beobachter eine interessante Konstellation. Im Mittelspiel musste er seine Dame gegen Turm, Läufer und zwei Bauern abtauschen. Letztlich endete diese Partie Unentschieden. Mit dem gleichen Ergebnis konnte auch Carsten Tauber die Heimreise wieder antreten. Mit Schwarz konnte er sich kein entscheidendes Übergewicht erarbeiten. In die erste Mannschaft gerutscht war Frank Wunderlich. Mit Schwarz machte er es seinem deutlich höher eingestuftem Kontrahenten lange schwer, verlor dann aber etwas unglücklich, als Weiß im Endspiel mit Dame und Läufer die Initiative übernehmen konnte. Gernsheim gelang so der 3:3-Ausgleich. Als Anziehender konnte Florian Heunemann dann aber zumindest einen Mannschaftspunkt für die Erste sichern. Mit Weiß nutzte er eine Kombination zum Bauerngewinn, dem zwei Züge später ein weiterer folgte. Nach vier Stunden Spielzeit gab sein Gegner nach weiterem Materialverlust auf. Klaus Pachler kämpfte gut fünf Stunden gegen die zwei Mehrbauern seines Gegenübers, konnte aber den 4:4-Endstand nicht verhindern. Mit insgesamt acht Mannschaftspunkten nach fünf Runde liegen wir auf dem dritten Tabellenplatz, punktgleich mit Babenhausen I und mit einem Zähler Rückstand auf Langen II. Gegen beide Teams müssen wir jedoch noch spielen, sodass wir den Aufstieg aus eigener Kraft realisieren können. Bereits am nächsten Spieltag dürfte in der Partie gegen Langen II zuhause eine Vorentscheidung um den Aufstieg fallen.